Noch vor der Eröffnung der Paris Air Show am 19. Juni erwartet Airbus von der indischen Billigfluggesellschaft Indigo einen Megaauftrag über 500 Flugzeuge. Einer der volumenmäßig größten Aufträge in der Geschichte des Luftfahrtkonzerns aus Toulouse.

Die indische Billigfluggesellschaft Indigo soll bei Airbus einen gigantischen Auftrag über den Kauf von 500 Flugzeugen der A320-Familie platziert haben.

Die Nachrichtenagentur Reuters berichtete aus industrienahen Quellen, dass der Flugzeughersteller aus Toulouse kurz vor dem Abschluss dieses Megaauftrags stehe. Es wäre der größte Einzelauftrag in der Geschichte von Airbus und würde die Dominanz von Airbus auf dem sich schnell entwickelnden indischen Markt bestätigen.

Ein Vertrag im Wert von 50 Milliarden Dollar
Nach dem Listenpreis könnte dieser Verkauf die 50-Milliarden-Dollar-Marke erreichen, auch wenn bei dieser Art von großen internationalen Verträgen die Rabatte erheblich sein können. Der französische Wirtschaftsminister Bruno Le Maire war der Erste, der im Februar auf seiner Reise nach Indien bei einem Zwischenstopp in Neu Delhi auf dem Weg zu einem G20-Treffen in Bangalore bekannt gab, dass Indigo sich für Airbus als Lieferant von „mehreren hundert Flugzeugen“ entschieden habe.

Indigo, ein Großkunde von Airbus
In den letzten Jahren hatte Airbus bereits 830 Flugzeuge der A320-Familie bei Indigo platzieren können, wodurch die indische Fluggesellschaft zu einem ihrer größten Kunden wurde. Von den 830 Flugzeugen müssen derzeit noch 488 ausgeliefert werden. Der Billigflieger hat es sich zur Gewohnheit gemacht, bei Airbus in aufeinanderfolgenden Wellen zu bestellen, zuletzt 2019 mit 300 A320. Die starke Position von Airbus bei Indigo machten den europäischen Luftfahrtkonzern zum Favoriten auch für diesen neuen Vertrag gegenüber seinem amerikanischen Rivalen Boeing, der die 737 MAX anbietet. Indigo, das bislang vor allem innerindische Flüge anbietet, plant, künftig auch internationale Flüge anzubieten.

Härterer Wettbewerb um Langstreckenflugzeuge
Daher will Indigo auch mehrere Exemplare von Langstreckenflugzeugen in die Mega-Bestellung aufnehmen. Airbus bietet seinen A330 NEO in Konkurrenz zu dem Dreamliner von Boeing an. Indischen Analysten zufolge wird der Wettbewerb um diesen Teil des Auftrags, für den die Anzahl der Flugzeuge noch nicht bekannt gegeben wurde, gegenüber dem amerikanischen Rivalen enger ausfallen.

Im Februar dieses Jahres hatte Air India, die der Tata-Gruppe gehört, 250 Flugzeuge bei

Airbus bestellt: 140 A320 NEO und 70 A321 NEO sowie 34 Langstreckenflugzeuge vom Typ A350-1000 und sechs A350-900. Der Listenpreis für den Verkauf wurde auf 70 Milliarden US-Dollar geschätzt. Air India hatte zur gleichen Zeit 220 Boeing-Flugzeuge gekauft.